**Selbst Aktiv Kurier 03-2017**



*(Bitte auf den Überschriftentext klicken und zum gewünschten Artikel springen)*

Inhalt

[Selbst Aktiv Sachsen – Programmevent Sachsen Anhalt 1](#_Toc491267245)

[Sachsen-Anhalt vor Ort: Blitzlichter 2](#_Toc491267246)

[SELBSTAKTIV und Lebens(t)raum Halle e.V. 5](#_Toc491267247)

[SELBSTAKTIV Sachsen 6](#_Toc491267248)

[Selbst Aktiv Baden-Württemberg: erfolgreiche Gründung! 9](#_Toc491267249)

[Sachsen-Anhalt: Tag der offenen Türen! 10](#_Toc491267250)

[PM Selbst Aktiv Hannover: „Selbst Aktiv“ begrüßt klares Signal zur Inklusion 10](#_Toc491267251)

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen

---------------------------------------

# Selbst Aktiv Sachsen – Programmevent Sachsen Anhalt

Am 19. Mai gehörte die AG Selbst Aktiv Sachsen – Anhalt zu den Einladenden für

einen offenen Programmevent, um sich intensiv mit dem Programmentwurf für ein Bundeswahlprogramm zu beschäftigen.

Dabei standen die Themen, die unserer Arbeitsgemeinschaft besonders wichtig sind, im Mittelpunkt.

Diskutiert wurden die Themen, wo wir noch Bedarfe für Ergänzungen durch Änderungsanträge sahen. Unter dem Motto:

„Menschenrechtsorientierte Behindertenpolitik und Inklusion moderierte Katrin Gensecke eine sehr inhaltlich und konstruktiv - geführte Diskussionsrunde.

Bleibt festzustellen, dass der Leitsatz „eine menschliche Gesellschaft muss eine inklusive Gesellschaft sein“, sich noch nicht gänzlich durch den Programmentwurf zieht und konkrete Maßnahmen und explizite Forderungen für Barrierefreiheit und angemessenen Vorkehrungen unzureichend Erwähnung finden.

Die SPD als Inklusionspartei muss hierfür im Wahlprogramm mehr Mut aufbringen und Ziele zur vollen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen dezidiert benennen.

Weiterlesen u.: [http://selbstaktiv-lsa.de/selbst-aktiv-vor-ort-unterwegs-blitzlichter-im-mai/](http://selbstaktiv-lsa.de/selbst-aktiv-vor-ort-unterwegs-blitzlichter-im-mai/#_blank)

Weiterlesen unter: [www.selbstaktiv-lsa.de](http://www.selbstaktiv-lsa.de/)

Katrin Gensecke

LV in Sachsen - Anhalt

# Sachsen-Anhalt vor Ort: Blitzlichter

Auf die pure Absicht oder auf ein freiwilliges Bekenntnis beim Thema Barrierefreiheit zu setzen, darauf wollen sich Menschen mit Behinderungen nicht verlassen! Denn auch private Rechtsträger, welche Dienstleistungen anbieten, müssen gesetzlich zur Barrierefreiheit verpflichtet werden!

„Gestalte deine Stadt, so lautete das Motto beim diesjährigen Europäischen Protesttag der Menschen mit Behinderungen am 5. Mai, wo in vielen Städten und Kommunen auf inakzeptable Einschränkungen von Menschenrechten mit Aktionen und Protesten aufmerksam gemacht wurde.

So beteiligten sich auch die Selbst Aktiven aus Sachsen-Anhalt an den Aktionen mit Standvertretungen in der Region Harz und begleiteten u.a. den Protestmarsch zum Brandenburger Tor in Berlin.

Ihr Fokus richtete sie hierbei auf: Hartnäckig bleiben und für die Ziele zur vollen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen kämpfen.

Wie man selbstbestimmtes Wohnen wirklich den richtigen Weg verleihen kann, erfuhren die Selbst Aktiv MitstreiterInnen im Rahmen einer Mitgliederversammlung „Vor Ort“ am 10.Mai 17 in Halle/Saale.

Der Verein Lebens(t)raum möchte selbstbestimmtes Leben und Wohnen in der Stadt Halle und dem Saalekreis so organisieren, dass dies auch für erwachsene Menschen mit Behinderungen und mit hohem Unterstützungsbedarf realisierbar erscheint.

Hauptanliegen ist es, die Sicherstellung des gemeinschaftlichen Lebens in der WG, bei optimaler und bedarfsorientierter Pflege und Betreuung aller Bewohner zu ermöglichen.

Das Haus inmitten der Innenstadt von Halle hat sich als Volltreffer erwiesen.

Inmitten grüner Bäume und schönen Vogelgesänge zeichnet sich diese selbstorientierte Wohnform mit hellen und ansprechenden Wohnräumen aus. Eine große Gemeinschaftsküche und der im Außenbereich gemütlich angelegte Grillplatz laden die Bewohnen hier zum Erzählen und gemütlichen Verweilen ein.

Alles ist mit Liebe zum Detail ausgestaltet, wobei jeder Bewohner seinen eigenen individuell geschaffenen Wohnraum hier eingerichtet hat.

Auch Menschen, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind, möchten selbst entscheiden, wo sie wohnen, wann sie aufstehen, zu Abend essen oder Besuch bekommen.

Für Selbst Aktiv manifestiert sich an diesem Beispiel die Umsetzung des Artikel 19 der UN-BRK sehr deutlich, die das Recht von Menschen mit Behinderungen auf unabhängige Lebensführung und Einbeziehung in die Gemeinschaft benennt und zentrale, für die Verwirklichung erforderliche Gestaltungsaufträge ausdifferenziert.

Gemeinsam muss daran gearbeitet werden, um stationäre Wohneinrichtungen schrittweise und flächendeckend durch offene, flexible Wohnformen mit wohnortnahen Unterstützungsangeboten zu ersetzen.

Außerdem bietet der Verein einen Familien unterstützenden Dienst für Familien mit körperlich,- geistig- und mehrfach-behinderten Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen an.

Des Weiteren konnten wir einen kleinen Einblick der Angebote des Interdisziplinäre Zentrum früher Hilfen des Lebens(t)raum Halle e.V. nehmen. Es verfolgt das Ziel umfassende - bedarfsgerechte - familienorientierte Angebote für Familien zu schaffen.

Im Nachgang der Besichtigung erörterten wir eine gemeinsame Zielsetzung mit Strategien einer zukünftigen, konstruktiven Zusammenarbeit. Hier wird Inklusion gelebt!

Am 13. Mai folgte eine Einladung zum Zukunftskongress des Landesverbandes, wo alle SPD Mitglieder sowie die VertreterInnen der AGen zum Austausch aktueller Themen und im Hinblick auf den anstehenden Bundestagswahlkampf ins Kulturwerk Fichte nach Magdeburg eingeladen waren.

Unter anderem stand zur Diskussion, inwieweit Arbeitsgemeinschaften, Fachausschüsse für die Unterstützung der Gremienarbeit der SPD Landtagsfraktion Gehör finden.

Konsenz bestand darüber, dass ein kontinuierlicher Informationsfluss in die jeweiligen Gliederungen noch unzureichend erscheint. Wünschenswert wäre es, wenn in Zukunft mehr Beteiligungsprozesse zu anstehenden Verabschiedungen und Anträgen in Erwägung gezogen werden.

Selbst Aktiv präsentierte ihren Stand in den Pausen mit reichlich Informationsmaterial für die Zielgruppe der Menschen mit Behinderungen und konnte direkt vor Ort auf einige Anfragen zur Umsetzung des BTHG Rede und Antwort stehen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unter dem Motto "Vielfalt öffnet Türen" lud die Aktionsgruppe für Inklusion in Halle (Saale)am 18. Mai zu einem Aktionstag ein.

Vor Ort erwartete die Besucher ein buntes Programm aus Infoständen, Mitmach- und Selbsterfahrungsangeboten. Dem schloss sich auch der traditionelle "Tag der offenen Tür" des Berufsförderungswerkes Halle (Saale) gleich an, zudem auch einige MitstreiterInnen der AG Selbst Aktiv es sich nicht nehmen ließen, hier dabei zu sein.

Katrin Gensecke, die auch als Inklusionsbotschafterin in einem von der Aktion Mensch geförderten Projekt für eine inklusive Gesellschaft engagiert unterwegs ist,

konnte als kompetente Gesprächspartnerin in Sachen Teilhabe von Menschen mit Behinderung für einen Vortrag: Status Quo- Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen und die entsprechende Sozialgesetzgebung gewonnen werden.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bereits einen Tag später am 19. Mai gehörte die AG Selbst Aktiv Sachsen – Anhalt zu den Einladenden für einen offenen Programmevent, um sich intensiv mit dem Programmentwurf für ein Bundeswahlprogramm zu beschäftigen.

Dabei standen die Themen, die unserer Arbeitsgemeinschaft besonders wichtig sind im Mittelpunkt. Diskutiert wurden die Themen, wo wir noch Bedarfe für Ergänzungen durch Änderungsanträge sahen. Unter dem Motto:

„Menschenrechtsorientierte Behindertenpolitik und Inklusion moderierte Katrin Gensecke eine sehr inhaltlich und konstruktiv - geführte Diskussionsrunde.

Bleibt festzustellen, dass der Leitsatz „eine menschliche Gesellschaft muss eine inklusive Gesellschaft sein“, sich noch nicht gänzlich durch den Programmentwurf zieht und konkrete Maßnahmen und explizite Forderungen für Barrierefreiheit und angemessenen Vorkehrungen unzureichend Erwähnung finden.

Die SPD als Inklusionspartei muss hierfür im Wahlprogramm mehr Mut aufbringen und Ziele zur vollen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen dezidiert benennen.

Weiterlesen u.: [http://selbstaktiv-lsa.de/selbst-aktiv-vor-ort-unterwegs-blitzlichter-im-mai/](http://selbstaktiv-lsa.de/selbst-aktiv-vor-ort-unterwegs-blitzlichter-im-mai/#_blank)

Katrin Gensecke

LV AG Selbst Aktiv Sachsen - Anhalt

# SELBSTAKTIV und Lebens(t)raum Halle e.V.

Selbst-Aktiv und Lebens(t)raum Halle e.V.

Wie man selbstbestimmtes Wohnen wirklich den richtigen Weg verleihen kann, erfuhren die Selbst Aktiv MitstreiterInnen im Rahmen einer Mitgliederversammlung „Vor Ort“ am 10.Mai 17 in Halle/Saale.

Der Verein Lebens(t)raum möchte selbstbestimmtes Leben und Wohnen in der Stadt Halle und dem Saalekreis so organisieren, dass dies auch für erwachsene Menschen mit Behinderungen und mit hohem Unterstützungsbedarf realisierbar erscheint.

Hauptanliegen ist es, die Sicherstellung des gemeinschaftlichen Lebens in der WG, bei optimaler und bedarfsorientierter Pflege und Betreuung aller Bewohner zu ermöglichen.

Das Haus inmitten der Innenstadt von Halle hat sich als Volltreffer erwiesen.

Inmitten grüner Bäume und schönen Vogelgesänge zeichnet sich diese selbstorientierte Wohnform mit hellen und ansprechenden Wohnräumen aus. Eine große Gemeinschaftsküche und der im Außenbereich gemütlich angelegte Grillplatz laden die Bewohner hier zum Erzählen und gemütlichen Verweilen ein.

Alles ist mit Liebe zum Detail ausgestaltet, wobei hier jeder Bewohner seinen eigenen individuell geschaffenen Wohnraum eingerichtet hat.

Auch Menschen, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind, möchten selbst entscheiden, wo sie wohnen, wann sie aufstehen, zu Abend essen oder Besuch bekommen.

Für Selbst Aktiv manifestiert sich an diesem Beispiel die Umsetzung des Artikel 19 der UN-BRK sehr deutlich, die das Recht von Menschen mit Behinderungen auf unabhängige Lebensführung und Einbeziehung in die Gemeinschaft benennt und zentrale, für die Verwirklichung erforderliche Gestaltungsaufträge ausdifferenziert.

Gemeinsam muss daran gearbeitet werden, um stationäre Wohneinrichtungen schrittweise und flächendeckend durch offene, flexible Wohnformen mit wohnortnahen Unterstützungsangeboten zu ersetzen.

Außerdem bietet der Verein einen Familien unterstützenden Dienst für Familien mit körperlich,- geistig- und mehrfach-behinderten Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen an.

Des Weiteren konnten wir einen kleinen Einblick der Angebote des Interdisziplinäre Zentrum früher Hilfen des Lebens(t)raum Halle e.V. nehmen. Es verfolgt das Ziel umfassende - bedarfsgerechte - familienorientierte Angebote für Familien zu schaffen.

Im Nachgang der Besichtigung erörterten wir eine gemeinsame Zielsetzung mit Strategien einer zukünftigen, konstruktiven Zusammenarbeit. Hier wird Inklusion gelebt !

# SELBSTAKTIV Sachsen

Liebe Selbstaktivistinnen, liebe Selbstaktivisten,

das Jahr 2016 ist seit geraumer Zeit verstrichen, aber auch im Jahr 2017 gibt es eine Menge zu tun. Als Landesvorsitzender der AG „Selbst Aktiv Sachsen“ möchte ich Euch von unserer Arbeit aus dem Jahr 2016 berichten und einen kurzen Ausblick ins kommende Jahr geben.

Die zwei großen Themenblöcke 2016 waren das Bundesteilhabegesetz und die Novellierung des sächsischen Schulgesetzes. An beiden Themen haben wir intensiv mitgearbeitet.

BUNDESTEILHABEGESETZ

Im Mai 2016 organisierte „Selbst Aktiv Dresden“ unter der Leitung von Erik Vogel eine Veranstaltung zum Bundesteilhabegesetz. Dazu luden Sie Kerstin Tack und Constantin Grosch ein.

Zu dieser Zeit lag gerade der Referentenentwurf vor, sodass wir gleich die Gelegenheit nutzten, um Kerstin Tack unseren ersten Aufschlag zu übergaben. im Anschluss daran entwickelten wir zwei Stellungnahmen.

Am 07.11.2016 verschickten wir unsere zweite Stellungnahme an die Bundestagsabgeordneten der SPD. Beide Stellungnahmen findet ihr auf unserer Website <http://www.selbstaktiv-sachsen.de>

NOVELLIERUNG DES SÄCHSISCHEN SCHULGESETZES

Gemeinsam mit der „Arbeitsgemeinschaft für Bildung“ der sächsischen SPD, in deren Landesvorstand ich aktiv als Beisitzer mitarbeite, organisierten wir im April 2016 in Dresden eine Veranstaltung zur Novellierung des sächsischen Schulgesetzes.

Als Ergebnis wurde eine Stellungnahme entwickelt, die anschließend über Sabine Friedel, die bildungspolitische Sprecherin der sächsischen Landtagsfraktion, verteilt wurde. Diese findet ihr ebenfalls auf unserer Website <http://www.selbstaktiv-sachsen.de>.

Die gesamte Landtagsfraktion, insbesondere Sabine, setzte sich intensiv für ein inklusives Schulgesetz ein. Dies ist jedoch schwer, da wir als Partei nur der kleinere Partner in einer großen Koalition sind. Außerdem gilt zu bedenken, dass die sächsische CDU einer der konservativsten Landesverbände innerhalb Deutschlands ist, was dazu führte, dass der CDU-Finanzminister alles stoppte, was mit Geld und entsprechenden Investitionen verbunden war. Es gelang uns aber dennoch, kleine Schritte hin zu einer inklusiven Schule durchsetzen, z.B.: dass Förderschulen für Regelschülerinnen und -schüler bzw. Regelschulen für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen geöffnet werden.

Allerdings hat die CDU die Einschränkung einbauen können, dass „alles zum Wohl des Kindes“ zu geschehen hat. Was dies bedeutet, könnt ihr Euch ja selbst ausmalen.

Weiterhin entwickelte Dominik Müller, Beisitzer unseres Landesvorstandes, eine Stellungnahme zum Pflegeberufereformgesetz, die über Simone Ratz an die Bundestagsabgeordneten weitergeleitet wurde. Auch diese findet ihr auf unserer Website <http://www.selbstaktiv-sachsen.de>

Im Oktober 2016 fand in Chemnitz unser ordentlicher Landesparteitag statt. Mein Kreisverband Görlitz (Unterbezirk Neiße Görlitz), in dessen Kreisvorstand ich als einer der zwei Inklusionsbeauftragten mitarbeite, nominierte mich als Beisitzer für den Landesparteivorstand.

Schließlich wurde ich im zweiten Wahlgang in den Landesparteivorstand gewählt. Während der Landesparteivorstandsklausur Anfang 2017 wurden Sabine Siedle und ich zum Inklusionsteam innerhalb des Vorstandes gewählt. Dies kann als Umsetzung einer unserer selbständig eingebrachten Anträge angesehen werden. Alle unsere Anträge zu diesem Parteitag findet ihr auf unserer Website <http://www.selbstaktiv-sachsen.de>.

Ausblick 2017

Derzeit befindet sich eine Stellungnahme zum Entwurf für ein „Gesetz zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Wahlrecht“ in der Abstimmung mit dem Landesvorstand der AG SelbstAktiv Sachsen. Sobald diese abgeschlossen ist, wird sie an den Bundesvorstand Selbstaktiv und die Bundestagsabgeordneten der SPD, sowie die zuständigen Ausschüsse im Deutschen Bundestag übergeben. Zusätzlich ist auch eine Veröffentlichung auf unserer Webseite vorgesehen. (<http://www.selbstaktiv-sachsen.de>) geplant.

Vor kurzem wurde der Entwurf eines Leitantrages zum „Regierungsprogramm 2017“ für den Bundesparteitag im Juni veröffentlicht. In diesem Zusammenhang haben wir sieben Änderungsanträge über unseren Landesverband eingebracht, von denen sechs übernommen wurden. Außerdem hat mein Ortsverein ebenfalls alle sieben Änderungsanträge übernommen und direkt in Berlin bei der Antragskommission eingebracht.

Weiterhin bereiten wir Wahlkampfveranstaltungen mit den Bundestagskandidatinnen und -kandidaten unserer Landesliste vor.

Geplant ist, möglichst alle Kandidatinnen und Kandidaten aktiv einzubinden. Der Zeitraum dieser Veranstaltungen erstreckt sich vom 07.08.2017 bis 22.09.2017. Die genauen Termine und Veranstaltungsorte findet ihr auf unserer Website <http://www.selbstaktiv-sachsen.de>

Im Oktober 2017 wird die SPD Sachsen einen außerordentlichen Landesparteitag durchführen, wobei wir uns wieder mit eigenen Anträgen sowie Änderungsanträgen einbringen wollen.

Im November findet unsere 5. ordentliche Landeskonferenz statt. Dabei wird unter anderem ein neuer Vorstand gewählt. Wir laden Euch recht herzlich dazu ein.

Termin: 25.11.2017 von 10.00 Uhr – 13.30 Uhr

Ort: Herbert-Wehner-Saal, Könneritzstraße 3 – 5, Dresden

Alle bisher erstellten Dokumente für die Landeskonferenz findet ihr auf unserer Website <http://www.selbstaktiv-sachsen.de>.

Wenn jemand von Euch teilnehmen möchte, teile er uns bitte seinen Assistenzbedarf mit.

Darüber hinaus fanden noch viele weitere Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen, wie z.B.: „Kegeln mit Barrieren“ oder „Essen im Dunkeln“ statt.

Ich denke, dass ihr einen kleinen, aber guten Eindruck in unsere Arbeit hier in Sachsen erhalten habt.

Für weitere Fragen stehe ich Euch gern unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

E-Mail: [mikethomas@t-online.de](mailto:mikethomas@t-online.de)

Mobil: 0151-61030349

Allgemeine Anfragen an unseren Landesvorstand der AG richtet bitte an:

[selbstaktiv@spd-sachsen.de](mailto:selbstaktiv@spd-sachsen.de)

Mike Thomas

Landesvorsitzender Selbst Aktiv Sachsen

# Selbst Aktiv Baden-Württemberg: erfolgreiche Gründung!

Wir sind eine Arbeitsgemeinschaft !

Am 6. Mai 2017 hat der Landesvorstand der SPD Baden Württemberg einstimmig die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv Baden-Württemberg beschlossen.  
Wir sind sehr stolz darauf, dass wir nach jahrelanger Arbeit und Verhandlungen eine Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv Baden Württemberg gründen können.

Unser Dank gilt all denen die uns dabei unterstützt haben. Insbesondere an Marten Jennerjahn, Luisa Boos und Leni Breymaier.

Selbst Aktiv BaWü

# Sachsen-Anhalt: Tag der offenen Türen!

Unter dem Motto "Vielfalt öffnet Türen" lud die Aktionsgruppe für Inklusion in Halle (Saale) am 18. Mai zu einem Aktionstag ein.

Vor Ort erwartete die Besucher ein buntes Programm aus Infoständen, Mitmach- und Selbsterfahrungsangeboten. Dem schloss sich auch der traditionelle "Tag der offenen Tür" des Berufsförderungswerkes Halle (Saale) gleich an, zudem es sich auch einige Mitstreiter/innen der AG Selbst Aktiv nicht nehmen ließen, hier dabei zu sein.

Katrin Gensecke, die auch als Inklusionsbotschafterin in einem von der Aktion Mensch geförderten Projekt für eine inklusive Gesellschaft engagiert unterwegs ist,

konnte als kompetente Gesprächspartnerin in Sachen Teilhabe von Menschen mit Behinderung für einen Vortrag zu Thema: Status Quo- Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen und die entsprechende Sozialgesetzgebung gewonnen werden.

# PM Selbst Aktiv Hannover: „Selbst Aktiv“ begrüßt klares Signal zur Inklusion

„Selbst Aktiv“, die Arbeitsgemeinschaft der Menschen mit Behinderungen in der SPD, begrüßt die klare Aussage der niedersächsischen Landtagsfraktion der SPD zur Fortsetzung und Stärkung inklusiver Bildung in Niedersachsen. Die Landtagsfraktion hatte sich während der Klausurtagung in Wilhelmshaven deutlich zur Inklusion bekannt und angekündigt, dass 800 neue Stellen zur Unterstützung der Inklusion an Schulen geschaffen werden sollen.

„Die politische Orientierung bleibt klar! Die Mittel und Wege zur Stärkung inklusiver Bildung werden gestärkt“, äußert sich Karl Finke, Vorsitzender des Landesausschusses von „Selbst Aktiv“ Niedersachsen, erfreut über das Ergebnis der Klausursitzung. Niedersachsen habe sich in den vergangenen Jahren von den hinteren Plätzen, den Abstiegsplätzen, zur bundesweiten Inklusionsquote deutlich nach vorne in den bundesweit vorderen Bereich geschoben. Diese Entwicklung müsse fortgesetzt und unterstützt werden, fordert Finke.

Inklusive Bildung ist eines der zentralen Felder auf dem Weg zu einem inklusiven Niedersachsen. Hierzu gehören ebenfalls Programme zu einem inklusiven Arbeitsmarkt, barrierefreie Wohn- und Lebensraumgestaltung sowie Inklusion in Kultur, Freizeit und Sport. Hier hat sich die niedersächsische Sport- und Verbändelandschaft in dem europaweit einmaligen „Forum Artikel 30 – UN-Behindertenrechtskonvention – Inklusion in Kultur, Freizeit und Sport“ zum gemeinsamen Handeln und gemeinsamen Leben von Inklusion zusammengeschlossen.

„Es gilt also, im Rahmen von Bewusstseinsbildung auch das Selbstbewusstsein und die Mitentscheidung behinderter Menschen in allen Feldern konkret zu verwirklichen, damit ein neues gesellschaftliches Miteinander, und nicht alter Wein in neuen Schläuchen, geprägt wird. Stärken wir das Selbst- und Fremdbewusstsein aller zu Gunsten von Inklusion“, so Karl Finke.

Die SPD-Fraktionsvorsitzende Johanne Modder hatte im Nachgang der Klausurtagung erklärt, Inklusion sei ein Menschenrecht, das die SPD weiterhin garantieren werde: „Wir wollen tausenden Schülerinnen und Schülern helfen, ihren Wunsch vom gemeinsamen Lernen zu erfüllen. Dafür setzen wir uns ein.“

Eure ***Selbst Aktiv-Kurier*** Redaktion

Georg